

**Anordnung**  
**über den Einsatz von Kunstleder für Täschnerwaren**  
**— PVC-geschäumt —**  
**aus Polyvinylchlorid (mit Weichmacher)**  
**— Staatliche Einsatzbestimmung —**  
**vom 12. Mai 1982**

Auf der Grundlage der Anordnung vom 3. Dezember 1976 über das Informationssystem für Werkstoffe und ökonomischen Materialeinsatz und den Erlaß staatlicher Einsatzbestimmungen für Rohstoffe und Materialien (GBl. I Nr. 50 S. 565) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

**§ 1**

Diese Anordnung gilt für den Einsatz und die Verwendung von Kunstleder auf der Basis

PVC-geschäumt (ohne Schichtträger)  
 ELN-Nr. 168 23 120.

**§ 2**

Der Einsatz von Kunstleder — PVC-geschäumt (ohne Schichtträger) ELN-Nr. 168 23 120

Art. GN 901-910

Art. GC 930-940

(nachfolgend Schaumfolie genannt) als Werkstoff ist für den Inlandverbrauch für nachfolgend genannte Erzeugnisse verboten:

Ordner und Mappen	ELN-Nr. 155 81 610
Alben und Tagebücher	ELN-Nr. 155 81 630
Bürohilfsmittel	ELN-Nr. 155 81 690
Geschäfts- und Notizbücher	ELN-Nr. 155 81 800
Taschenkalender	ELN-Nr. 156 52 200.

**§ 3**

(1) Das bilanzbeauftragte Organ<sup>1</sup> ist berechtigt, zeitlich begrenzte Ausnahmegenehmigungen für begründete Einsatzgebiete bzw. Einsatzzwecke zu erteilen.

(2) Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung sind unter Beachtung des § 12 der Anordnung vom 3. Dezember 1976 über das Informationssystem für Werkstoffe und ökonomischen Materialeinsatz und den Erlaß staatlicher Einsatzbestimmungen für Rohstoffe und Materialien zu stellen. Sie sind formlos in zweifacher Ausfertigung vom Fondsträger an das bilanzbeauftragte Organ einzureichen. Im Antrag muß die Schaumfolienmenge (Tm<sup>2</sup>) angegeben werden.

(3) Das bilanzbeauftragte Organ hat den Antragstellern innerhalb von 1 Monat nach Eingang des Antrages die Entscheidung mitzuteilen.

(4) Gegen Entscheidungen des bilanzbeauftragten Organs zu Ausnahmeanträgen kann innerhalb von 2 Wochen nach Zugang über den Leiter des übergeordneten Organs schriftlich begründete Beschwerde beim Minister für Leichtindustrie eingelegt werden. Der Minister für Leichtindustrie entscheidet innerhalb von 4 Wochen endgültig. Die Entscheidung ist dem Einreicher schriftlich mitzuteilen und zu begründen.

**§ 4**

Die Kontrolle über die Einhaltung dieser staatlichen Einsatzbestimmung obliegt dem bilanzbeauftragten Organ — VEB Kombinat Kunstleder und Pelzverarbeitung.

**§ 5**

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1982 in Kraft.

<sup>1</sup> Bilanzbeauftragtes Organ ist der VEB Kombinat Kunstleder und Pelzverarbeitung, 701 Leipzig, Am Brühl 42/50.

(2) Diese Anordnung gilt auch für abgeschlossene Wirtschaftsverträge, die nach dem Inkrafttreten zu erfüllen sind. Soweit diese Wirtschaftsverträge den Bestimmungen dieser Anordnung widersprechen, sind sie zu ändern oder aufzuheben.

Berlin, den 12. Mai 1982

**Der Minister für Leichtindustrie**  
**B u s c h m a n n**

**Anordnung Nr. 2<sup>1</sup>**  
**über die materielle Anerkennung der Werktätigen**  
**für Einsparungen**  
**von volkswirtschaftlich wichtigen Energieträgern,**  
**Rohstoffen und Materialien**  
**vom 12. Mai 1982**

Im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane wird folgendes angeordnet:

**§ 1**

Bezogene Wärmeenergie (Dampf, Heiß- und Warmwasser) nach ELN-Nr. 111 40 000 ist erste Nachfolgeverarbeitungsstufe der unter den laufenden Nr. 1 bis 8 und 11 aufgeführten Positionen der Anlage zur Anordnung vom 2. April 1981 über die materielle Anerkennung der Werktätigen für Einsparungen von volkswirtschaftlich wichtigen Energieträgern, Rohstoffen und Materialien (GBl. I Nr. 11 S. 124). Wird bezogene Wärmeenergie nach ELN-Nr. 111 40 000 gemäß § 2 Abs. 2 vorstehender Anordnung erhöht materiell stimuliert, ist einheitlich der Multiplikator 1,5 anzuwenden, unabhängig davon, aus welchen Energieträgern die Wärmeenergie erzeugt worden ist.

**§ 2**

Diese Anordnung tritt am 1. Juli 1982 in Kraft. Sie findet auch für Einsparungen Anwendung, die nach dem Inkrafttreten der Anordnung vom 2. April 1981<sup>2</sup> erzielt worden sind, jedoch noch nicht materiell anerkannt wurden.

Berlin, den 12. Mai 1982

**Der Minister**  
**für Materialwirtschaft**  
**R a u c h f u ß**

<sup>1</sup> Anordnung (Nr. 1) vom 2. April 1981 (GBl. I Nr. 11 S. 124)

<sup>2</sup> in Kraft getreten am 22. April 1981

**Anordnung**  
**über die Zulassung von Fahrschulen und Fahrlehrern**  
**und die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern**  
**— Fahrschulordnung (FO) —**  
**vom 24. Mai 1982**

Zur Schaffung der Voraussetzungen für eine qualifizierte und einheitliche Ausbildung der Kraftfahrzeugführer wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

**I.**

**Zulassung von Fahrschulen**

**§ 1**

**Bedingungen für die Zulassung**

(1) Die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern zum Erwerb des Führerscheines gemäß der Straßenverkehrs-Zulassungs-